



## Grenzgänger in der Bodenseeregion 2018

Statistikplattform Bodensee

[www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org)

---

### Inhaltsverzeichnis

<i>Zusammenfassung</i>	2
<i>Informationen zur Internationalen Bodenseeregion</i>	4
<i>Datengrundlage und methodische Informationen</i>	5
<i>Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2018 und Veränderung gegenüber 2017</i>	6
<i>Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2018 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branche</i>	8
<i>Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2018</i>	12
<i>Entwicklung der grenzüberschreitenden Arbeitspendelei 2010-2018 in der Bodenseeregion</i>	13
<i>Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2018 und Entwicklung seit 2010</i>	15
<i>Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion</i>	16
<b>Anhang:</b> <i>Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen</i>	20

### Impressum:

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen  
Davidstrasse 35  
9001 St.Gallen  
Schweiz  
T +41 (0)58 229 77 77  
[statistik@sg.ch](mailto:statistik@sg.ch)  
[www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org)

Ansprechpartnerin bei der FfS St.Gallen:  
[hedwig.prey@sg.ch](mailto:hedwig.prey@sg.ch)

## Zusammenfassung

In der internationalen Bodenseeregion findet seit jeher ein reger Austausch von Arbeitskräften statt. Es gibt keine sprachlichen Barrieren und aufgrund der EU-Personenfreizügigkeit bzw. aufgrund bilateraler Verträge auch keine wesentlichen Beschränkungen in der Arbeitsmigration zwischen den verschiedenen Anrainerstaaten des Bodensees. Entsprechend pendeln zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tagtäglich über die nationalen Grenzen zwischen Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein.

So ziehen die Schweizer Kantone der Bodenseeregion rund 20.200 GrenzgängerInnen aus Deutschland an, umgekehrt kommen nur knapp 600 Personen aus der Schweiz in die deutsche Bodensee-Teilregion zum Arbeiten. Aus Österreich pendeln etwa 7.500 Personen in die Schweizer Kantone am Bodensee, während andererseits praktisch keine Arbeitspendler aus der Schweiz nach Vorarlberg kommen. Eine erhebliche Arbeitsmobilität über die Grenze hinweg ist auch bei Liechtenstein zu beobachten. Hier kommen vor allem aus der Schweiz und aus Österreich, in deutlich kleinerem Umfang auch aus Deutschland, täglich etwa 22.000 Personen über die Grenze. Sie stellen damit über die Hälfte aller in Liechtenstein erwerbstätigen Personen.

Die Grenzgängerströme in der Bodenseeregion können aufgrund der derzeitigen Datenlage nur teilweise danach differenziert werden, ob es sich um Binnenpendler ausschließlich innerhalb der internationalen Bodenseeregion handelt oder nicht. Insbesondere für die deutsche und österreichische Bodenseeregion können die ausgewiesenen Grenzgänger auch aus anderen Teilen der Schweiz bzw. aus dem Rest Österreichs kommen. Die Grenzgängerströme in die deutsche Bodenseeregion und nach Vorarlberg aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten spielen jedoch mit zusammen rund 5.200 Personen eine vergleichsweise geringe Rolle in der Bodenseeregion. Für die großen Grenzgängerströme in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein ist eine differenzierte Zuordnung dagegen möglich. Nimmt man diese zusammen, so ergibt sich eine Anzahl von rund 37.100 Erwerbstätigen aus der deutschen Bodensee-Teilregion und aus Vorarlberg, die in der Schweizer Bodenseeregion und in Liechtenstein grenzüberschreitend arbeiten.

Gegenüber dem Jahr 2017 haben sich in der Bodenseeregion die Grenzgängerzahlen fast durchgängig weiter erhöht. Zahlenmäßig am stärksten fiel dabei der Anstieg der Pendler aus der Schweiz nach Liechtenstein um rund 700 Personen aus. Das entspricht 6,1 Prozent mehr gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der deutschen Einpendler in die Schweizer Bodensee-Kantone ist dagegen um rund -100 Personen bzw. -0,6 Prozent gesunken.

Betrachtet man die Entwicklung über einen längeren Zeitraum, so ist insgesamt für die internationale Bodenseeregion zwischen 2010 und 2018 ein deutlicher Anstieg der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität zu beobachten, die mit einer allgemein positiven Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bodensee-Teilregionen einhergeht. Da der Anstieg der Grenzgängerzahlen größer ausfällt als der Zuwachs in der Beschäftigung, erhöhte sich der Anteil der Grenzgänger aus den vier Bodensee-Anrainerstaaten an allen Erwerbstätigen in der Bodenseeregion zwischen 2010 und 2018 von 2,1 auf 2,4 Prozent. Besonders ausgeprägt ist die Bedeutung der Grenzgänger für den liechtensteinischen Arbeitsmarkt. Dort stieg der Anteil der Grenzgänger an den gesamten Erwerbstätigen zwischen 2010 und 2018 von 50,9 auf 55 Prozent.

Die Gründe für die große grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Region sind vielfältig. Ein wichtiger Faktor sind die beträchtlichen Lohnunterschiede, die zwischen den Bodenseeregionen bestehen. Es gibt unabhängig davon auch strukturelle Faktoren, die zur grenzüberschreitenden Pendelei führen, wie beispielsweise industrielle Großbetriebe im Rheintal, die Arbeitskräfte aus

allen angrenzenden Regionen anziehen, oder auch attraktive internationale Arbeitgeber in der Großregion Zürich, die hochqualifizierte und hochspezialisierte Arbeitsplätze anbieten. In Verbindung mit hohen Wohnungsmieten, knappem Wohnungsangebot oder weiteren Niederlassungshürden führt dies zur Arbeitspendelei auch über nationale Grenzen hinweg, sofern die Wege nicht allzu weit sind und keine wesentlichen administrativen Hemmnisse bestehen. In bestimmtem Ausmaß gibt es daher in fast jeder denkbaren Richtung innerhalb der internationalen Bodenseeregion Grenzgängerströme.

Die vorliegende Publikation stellt die vorhandenen Zahlen zu den grenzüberschreitenden Pendlerströmen zusammen und bietet einen aktuellen Überblick über die engen Verflechtungen der nationalen Arbeitsmärkte in der internationalen Bodenseeregion.

---

**Untersuchungsgebiet:** Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen: Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter [www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org).

## Informationen zur Internationalen Bodenseeregion

Stand: Dezember 2019

### Fläche

Gesamt	14797	km <sup>2</sup>
Deutsche Teilregion	6234	km <sup>2</sup>
Schweizer Teilregion	5459	km <sup>2</sup>
Vorarlberg	2603	km <sup>2</sup>
Liechtenstein	161	km <sup>2</sup>

### Einwohner (2017)

Gesamt	4082	Tsd.
Deutsche Teilregion	1216	Tsd.
Schweizer Teilregion	2435	Tsd.
Vorarlberg	393	Tsd.
Liechtenstein	38	Tsd.

### Anteil der 20- bis 64-Jährigen an der Bevölkerung

Gesamt	61,6	%
Deutsche Teilregion	59,7	%
Schweizer Teilregion	62,6	%
Vorarlberg	61,2	%
Liechtenstein	62,5	%

### BIP (2017)

Gesamt	260,3	Mrd. EUR
Deutsche Teilregion	49,8	Mrd. EUR
Schweizer Teilregion	186,4	Mrd. EUR
Vorarlberg	18,2	Mrd. EUR
Liechtenstein	5,8	Mrd. EUR

### Erwerbstätige am Arbeitsort (2017)

Gesamt	2297	Tsd.
Deutsche Teilregion	679	Tsd.
Schweizer Teilregion	1391	Tsd.
Vorarlberg	188	Tsd.
Liechtenstein	39	Tsd.

### Antliche Arbeitslosenquote (2018)

Deutsche Teilregion	2,7	%
Schweizer Teilregion	2,4	%
Vorarlberg	5,4	%
Liechtenstein	1,7	%
Deutschland	5,2	%
Schweiz	2,6	%
Österreich	7,7	%
Europäische Union	6,8	%



### BIP/Kopf (2017)

Gesamt	63,8	Tsd. EUR
Deutsche Teilregion	41,0	Tsd. EUR
Schweizer Teilregion	76,6	Tsd. EUR
Vorarlberg	46,3	Tsd. EUR
Liechtenstein	152,3	Tsd. EUR

### Erwerbstätige je 1000 Einwohner (2017)

Gesamt	562,7
Deutsche Teilregion	558,7
Schweizer Teilregion	571,0
Vorarlberg	479,2
Liechtenstein	1014,4

### OECD, harmonisierte Arbeitslosenquote (2018)

Deutschland	3,4	%
Schweiz	4,7	%
Österreich	4,8	%

## Datengrundlage

### **Deutschland:**

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2019; Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder.

### **Österreich:**

Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS): Erwerbskarrierenmonitoring; Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung.

### **Schweiz:**

Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Strukturhebung. Auswertungen Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen.

### **Liechtenstein:**

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik.

## Methodische Informationen

Eine detaillierte Beschreibung der zugrundeliegenden Datenquellen ist im Anhang zu finden.

Die Grenzgängerberichte aus den Vorjahren stehen Ihnen auf der Webseite der Statistikplattform Bodensee im Themenbereich Arbeitsmarktmonitoring ("Berichte") zur Verfügung: <http://www.statistik-bodensee.org/arbeitsmarktmonitoring.html>.

## Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2018

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
<b>BODENSEEREGION GESAMT</b>	<b>24.486</b>	<b>13.051</b>	<b>17.177</b>	<b>1.600</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion</b>		<b>563</b>	<b>923</b>	*
Landkreis Konstanz		513	18	*
Landkreis Sigmaringen		*	7	*
Bodenseekreis		28	85	*
Landkreis Ravensburg		*	108	*
Landkreis Lindau		12	426	*
Landkreis Oberallgäu		*	220	*
Kreisfreie Stadt Kempten		*	59	*
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>20.246</b>		<b>7.543</b>	<b>1.549</b>
Kanton Zürich	8.441		271	189
Kanton Schaffhausen	4.759		16	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	126		219	16
Kanton Appenzell Innerrhoden	30		64	4
Kanton St. Gallen	1.902		6.726	1.316
Kanton Thurgau	4.988		246	24
<b>Vorarlberg</b>	<b>3.605</b>	<b>41</b>		<b>51</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>635</b>	<b>12.447</b>	<b>8.711</b>	

\* Zahlenwerte unter 3 werden nicht angezeigt.

[1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[2] Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 19 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

### Datenquellen:

- **Einpendler nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2019. Stichtag: 30.06.2018.
- **Einpendler in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.2018; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2018.
- **Einpendler nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2018.
- **Einpendler nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12.2018 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2018.

## Veränderung der Grenzgängerströme in der Bodenseeregion 2018 gegenüber 2017

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
<b>BODENSEEREGION GESAMT</b>	<b>0,4%</b>	<b>5,9%</b>	<b>0,4%</b>	<b>-2,1%</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion</b>		<b>1,1%</b>	<b>9,0%</b>	*
Landkreis Konstanz		0,0%	*	*
Landkreis Sigmaringen		*	*	*
Bodenseekreis		21,7%	6,3%	*
Landkreis Ravensburg		*	-0,9%	*
Landkreis Lindau		*	8,1%	*
Landkreis Oberallgäu		*	21,5%	*
Kreisfreie Stadt Kempten		*	-9,2%	*
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>-0,6%</b>		<b>-0,5%</b>	<b>-1,9%</b>
Kanton Zürich	-0,8%		16,3%	-4,5%
Kanton Schaffhausen	-2,5%		*	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	9,6%		2,1%	*
Kanton Appenzell Innerrhoden	-9,1%		-2,4%	*
Kanton St. Gallen	6,2%		-1,5%	-1,6%
Kanton Thurgau	-1,1%		5,6%	-7,7%
<b>Vorarlberg</b>	<b>6,5%</b>	<b>20,6%</b>		<b>-7,3%</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>1,3%</b>	<b>6,1%</b>	<b>0,3%</b>	

\* Zahlenwerte unter 3 und Veränderungsdaten auf Basis von weniger als 20 Beobachtungen werden nicht dargestellt.

[1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[2] Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 19 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

### Datenquellen:

- **Einpendler nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Dezember 2017 und Februar 2019. Stichtag: 30.06.
- **Einpendler in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.
- **Einpendler nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.
- **Einpendler nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12. (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.

## Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2018 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern

### Deutsche Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe		283	85	*
2 Gesundheits- und Sozialwesen		105	110	*
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen		115	81	*
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		63	68	*
5 Gastgewerbe		91	28	*
6 Erziehung und Unterricht		28	46	*
7 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		36	14	*
8 Information und Kommunikation		25	22	*
9 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		16	30	*
10 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		44	*	*
<b>2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total</b>		<b>322</b>	<b>89</b>	<b>*</b>
<b>3. Sektor (Dienstleistungen) Total</b>		<b>552</b>	<b>468</b>	<b>*</b>

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten. Die Totale für den zweiten und dritten Sektor sind aufgrund der Anonymisierung zu kleiner Fallzahlen (weniger als drei) in einzelnen Wirtschaftsabschnitten geringfügig unterschätzt.

[1] Einpendler nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008, Wirtschaftsabschnitte).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2018 beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 19 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

#### Datenquelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2019. Stichtag: 30.06. Nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächliche Zahl der Pendelnden.



## Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2018 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern

### Vorarlberg

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz [3]	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe	1.294		*	*
2 Gastgewerbe	394		*	*
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	343		*	*
4 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	278		*	*
5 Verkehr und Lagerei	253		*	*
6 Gesundheits- und Sozialwesen	190		*	*
7 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	151		*	*
8 Baugewerbe	148		*	*
9 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	148		*	*
10 Erziehung und Unterricht	146		*	*
<b>2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total</b>	<b>1.496</b>		*	*
<b>3. Sektor (Dienstleistungen) Total</b>	<b>2.104</b>		*	*

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Wirtschaftsabschnitten (NACE).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Zahl der Pendler aus der Schweiz und aus Liechtenstein nach Vorarlberg ist zu klein für eine weitere Differenzierung nach Branchen.

#### Datenquelle:

Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2018, unselbständig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg.

## Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2018 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern

### Schweizer Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein
1 Verarbeitendes Gewerbe	5.837	2.953		445
2 Gesundheits- und Sozialwesen	2.675	676		206
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	2.023	1.218		253
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.095	548		100
5 Verkehr und Lagerei	1.497	410		68
6 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.252	437		38
7 Baugewerbe	1.031	386		79
8 Erziehung und Unterricht	906	195		88
9 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	590	88		56
10 Information und Kommunikation	528	126		42
<b>2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total</b>	<b>6.989</b>	<b>3.366</b>		<b>547</b>
<b>3. Sektor (Dienstleistungen) Total</b>	<b>13.082</b>	<b>4.143</b>		<b>997</b>

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Einpendler nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

#### Datenquelle:

BFS Grenzgängerstatistik (Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland und Österreich); Zupendler aus Liechtenstein: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik. Stichtag 30.12.2018.

## Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2018 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern

### Liechtenstein

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein
1 Verarbeitendes Gewerbe	295	4.008	4.229	
2 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	54	484	1.749	
3 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	46	930	1.301	
4 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	30	464	1.062	
5 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	24	676	847	
6 Baugewerbe	16	318	857	
7 Gesundheits- und Sozialwesen	10	330	671	
8 Verkehr und Lagerei	119	174	257	
9 Information und Kommunikation	13	189	290	
10 Erziehung und Unterricht	5	288	196	
<b>2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total</b>	<b>311</b>	<b>4.374</b>	<b>5.181</b>	
<b>3. Sektor (Dienstleistungen) Total</b>	<b>324</b>	<b>4.334</b>	<b>7.233</b>	

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Einpendler nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

#### Datenquelle:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2018.

## Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in der Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2018

### Schweizer Bodensee-Teilregion

<i>Herkunftsregion</i>	Lkr. Konstanz	Lkr. Sigmaringen	Bodensee-kreis	Lkr. Ravensburg	Lkr. Lindau	Lkr. Oberallgäu/ Stadt Kempten	Dt. Bodensee-Teilregion	Vorarlberg	Liechtenstein	Total Bodensee-Teilregionen
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>9.623</b>	<b>121</b>	<b>506</b>	<b>246</b>	<b>368</b>	<b>49</b>	<b>10.913</b>	<b>7.035</b>	<b>1.549</b>	<b>19.497</b>
Kanton Zürich	2.336	32	116	36	20	15	2.556	133	189	2.878
Kanton Schaffhausen	2.638	20	76	13	*	*	2.751	*	*	2.757
Kanton Appenzell Ausserrhoden	31	*	*	*	20	*	68	208	16	293
Kanton Appenzell Innerrhoden	*	*	*	*	*	*	12	54	*	70
Kanton St. Gallen	580	16	110	149	299	27	1.180	6.410	1.316	8.906
Kanton Thurgau	4.034	52	193	38	26	*	4.347	223	24	4.594

\* Zahlenwerte unter 10 werden nicht angezeigt.

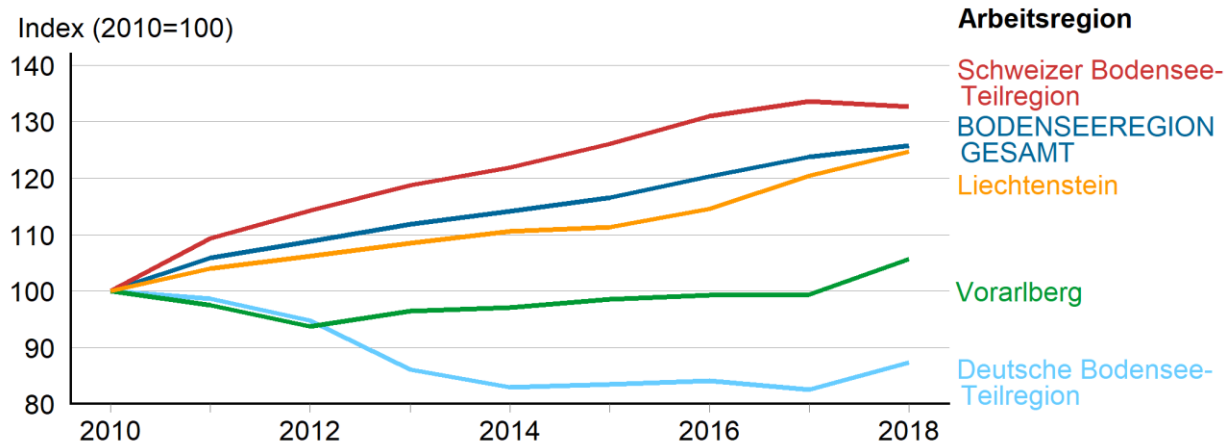
Wegen Rundungsdifferenzen kann die Summe vom Total von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.  
*Quelle:* BFS Grenzgängerstatistik; Einpendler aus Liechtenstein in die Kantone der Schweiz gemäß Beschäftigungsstatistik Liechtenstein; Stichtag jeweils 31.12.

### Liechtenstein

<i>Herkunftsregion</i>	Kanton ZH	Kanton SH	Kanton AR	Kanton AI	Kanton SG	Kanton TG	CH Bodensee-Teilregion	Dt. Bodensee-Teilregion	Vorarlberg	Total Bodensee-Teilregionen
<b>Liechtenstein</b>	<b>564</b>	<b>10</b>	<b>121</b>	<b>62</b>	<b>9.797</b>	<b>173</b>	<b>10.727</b>	<b>339</b>	<b>8.525</b>	<b>19.591</b>

*Quelle:* Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik; Stichtag 31.12.

## Entwicklung 2010-2018: Grenzgänger in der Bodenseeregion mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein



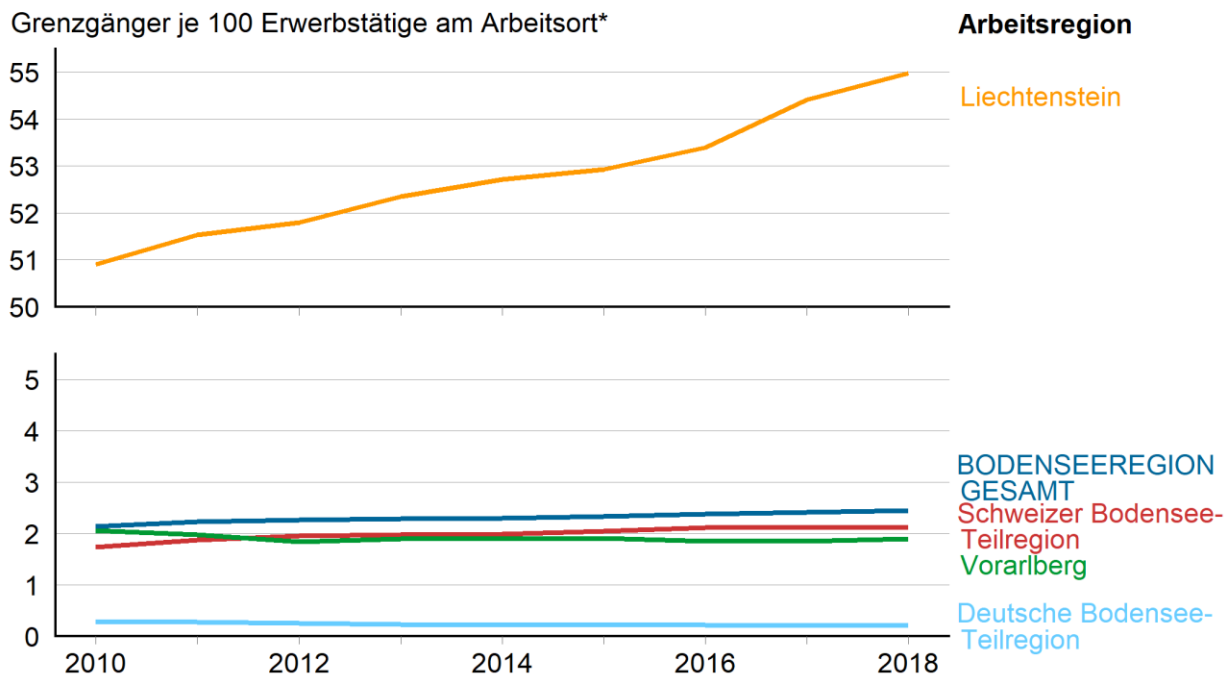
### Entwicklung der Grenzgängerströme aus den Bodensee-Anrainerstaaten zwischen 2010 und 2018

Nicht nur die Zahl der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten in den Bodensee-Teilregionen ist sehr unterschiedlich, auch ihre Entwicklung hat sich in den letzten Jahren divers vollzogen. So sind 2018 in der Schweizer Bodenseeregion über 30 Prozent mehr Grenzgänger aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein zu verzeichnen als im Jahr 2010, in Liechtenstein sind es rund 25 Prozent mehr, die aus den Nachbarländern einpendeln. Da die Zahl der Grenzgänger aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein zusammen gut 90 Prozent der gesamten Grenzgänger in der Region ausmachen, hat dies auch die Entwicklung in der gesamten Bodenseeregion dominiert. Die zahlenmäßig sehr viel kleineren Grenzgängerströme aus den Bodensee-Anrainerstaaten in die deutsche und österreichische Bodenseeregion haben sich dagegen insgesamt im Vergleich zu 2010 vermindert bzw. nur leicht erhöht.

---

Unter Grenzgängern aus den Bodensee-Anrainerstaaten werden hier alle erwerbstätigen Einpendler in der internationalen Bodenseeregion verstanden, deren Arbeitsland sich vom Wohnland unterscheidet. Als mögliches Wohnland sind dabei Deutschland, die Schweiz, Österreich oder Liechtenstein mit einbezogen, aus denen die Mehrheit der Grenzgänger in der Bodenseeregion stammt. Nicht berücksichtigt sind Grenzgänger aus anderen Ländern (z.B. Frankreich oder Italien). Eine Einschränkung auf diejenigen Grenzgänger, die ausschließlich innerhalb der Bodenseeregion pendeln, also Wohn- und Arbeitsort dort haben, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht möglich.

## Entwicklung 2010-2018: Grenzgänger in der Bodenseeregion je 100 Erwerbstätige mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein



\* Erwerbstätige am Arbeitsort: für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2018 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2017 übernommen.

### Die regionale Bedeutung der Grenzgänger für den Arbeitsmarkt ist besonders in Liechtenstein sehr stark

Das Bild relativiert sich, wenn die Grenzgängerzahlen in Bezug zu den Erwerbstätigen der jeweiligen Region gesetzt werden. Denn gerade in der Schweizer Bodenseeregion ist auch die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort seit 2010 gestiegen, so dass die relative Bedeutung der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt nur vergleichsweise leicht um 0,4 Prozentpunkte zugenommen hat: von 1,7 auf 2,1 Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen in der Region. In Liechtenstein fällt die Steigerung sehr viel deutlicher aus. Hier stellten die Grenzgänger aus der Schweiz, Österreich und Deutschland im Jahr 2010 bereits 50,9 Prozent aller Erwerbstätigen und dieser Anteil ist bis im Jahr 2018 auf 55 Prozent gestiegen; eine Steigerung um 4,1 Prozentpunkte. Für Vorarlberg ist die Bedeutung der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten im Betrachtungszeitraum auf einem Niveau von rund 2 Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen nahezu gleich geblieben ebenso wie für die deutsche Bodenseeregion, wo die Grenzgänger aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten allerdings fast keine Bedeutung haben.

## Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2018

Arbeitsregion	Erwerbstätige Total in Tsd.	Grenzgänger aus D/CH/A/FL [1]	Grenzgänger je 100 Erwerbstätige*
<b>BODENSEEREGION GESAMT</b>	<b>2.305,1</b>	<b>56.314</b>	<b>2,4</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion</b>	<b>679,5</b>	<b>1.486</b>	<b>0,2</b>
Landkreis Konstanz	147,4	531	0,4
Landkreis Sigmaringen	68,9	7	0,0
Bodenseekreis	124,0	113	0,1
Landkreis Ravensburg	165,7	108	0,1
Landkreis Lindau	44,6	438	1,0
Landkreis Oberallgäu	77,0	220	0,3
Kreisfreie Stadt Kempten	51,8	59	0,1
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>1.390,7</b>	<b>29.338</b>	<b>2,1</b>
Kanton Zürich	929,5	8.901	1,0
Kanton Schaffhausen	41,0	4.775	11,7
Kanton Appenzell Ausserrhoden	24,4	361	1,5
Kanton Appenzell Innerrhoden	6,8	98	1,4
Kanton St. Gallen	267,7	9.944	3,7
Kanton Thurgau	121,3	5.258	4,3
<b>Vorarlberg</b>	<b>195,3</b>	<b>3.697</b>	<b>1,9</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>39,6</b>	<b>21.793</b>	<b>55,0</b>

\* Erwerbstätige am Arbeitsort: Für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2018 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2017 übernommen.

[1] Bei der Herkunft der Grenzgänger handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

### Datenquellen und Hinweise:

**Deutschland:** *Einpendler* ("Grenzgänger"): Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2019; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2018. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Ergebnisse für 2017 (Jahresdurchschnitte), Berechnungsstand: August 2018.

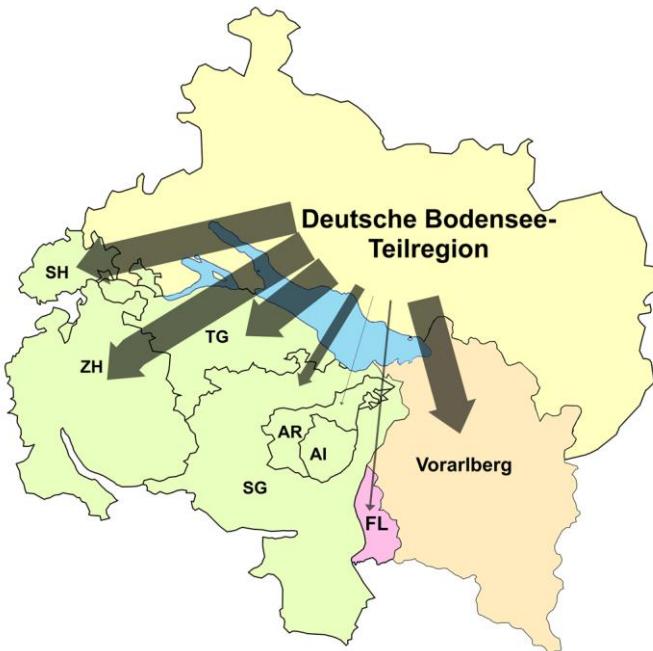
**Schweiz:** *Grenzgänger:* BFS Grenzgängerstatistik (Stichtag 31.12.2018) und Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Stichtag 31.12.2018), *Erwerbstätige am Arbeitsort:* BFS Strukturerhebung, Grenzgängerstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik; Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, Stand: 31.12.2017.

**Vorarlberg:** *Grenzgänger:* Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2018, (unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Staatsangehörigkeit). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Statistik Austria, Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten und EKM-Einpendler, Stand: 2018 (Jahresdurchschnitt).

**Liechtenstein:** *Einpendler* ("Grenzgänger"): Beschäftigungsstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein, Stichtag 31.12.2018. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Beschäftigte in Liechtenstein (Personen), gemäß Beschäftigungsstatistik 2018, Stichtag: 31.12.2018.

## Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion 2018

### Zielregionen der Grenzpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion



Zielregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>14.857</b>
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>10.913</b>
Kanton Zürich	2.556
Kanton Schaffhausen	2.751
Kanton Appenzell Auserrhoden	68
Kanton Appenzell Innerrhoden	12
Kanton St. Gallen	1.180
Kanton Thurgau	4.347
<b>Vorarlberg*</b>	<b>3.605</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>339</b>

\* Wegpendler nach Vorarlberg aus Gesamtdeutschland.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

### Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Schweiz und Österreich in die deutsche Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
<b>TOTAL*</b>	<b>1.486</b>
<b>Schweiz</b>	<b>563</b>
<b>Österreich</b>	<b>923</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>*</b>

\* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen z.B. nach Kantonen (CH) oder Bundesländern (A), kann nicht vorgenommen werden.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.



## Zielregionen der Grenzpendler aus der Schweizer Bodensee-Teilregion

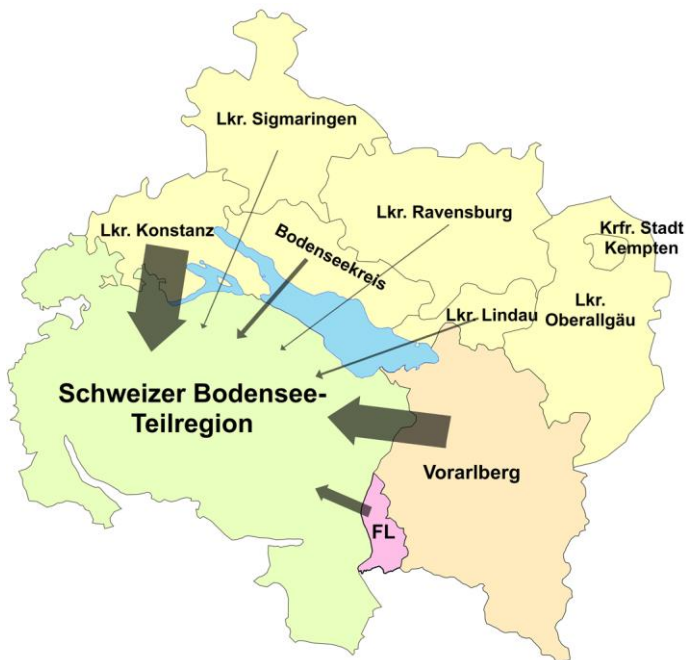


Zielregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>11.331</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion*</b>	<b>563</b>
Landkreis Konstanz	513
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	28
Landkreis Ravensburg	*
Landkreis Lindau	12
Landkreis Oberallgäu	*
Kreisfreie Stadt Kempten	*
<b>Vorarlberg*</b>	<b>41</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>10.727</b>

\* Die Pendlerzahlen nach Vorarlberg und in die deutsche Bodensee-Teilregion beziehen sich auf die gesamtschweizerischen Zupendler.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion in die Schweizer Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>19.497</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion</b>	<b>10.913</b>
Landkreis Konstanz	9.623
Landkreis Sigmaringen	121
Bodenseekreis	506
Landkreis Ravensburg	246
Landkreis Lindau	368
Landkreis Oberallgäu	41
Kreisfreie Stadt Kempten	8
<b>Vorarlberg</b>	<b>7.035</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>1.549</b>

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Zielregionen der Grenzpendler aus Vorarlberg



Zielregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>16.483</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion*</b>	<b>923</b>
Landkreis Konstanz	18
Landkreis Sigmaringen	7
Bodenseekreis	85
Landkreis Ravensburg	108
Landkreis Lindau	426
Landkreis Oberallgäu	220
Kreisfreie Stadt Kempten	59
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>7.035</b>
Kanton Zürich	133
Kanton Schaffhausen	6
Kanton Appenzell Ausserrhoden	208
Kanton Appenzell Innerrhoden	54
Kanton St. Gallen	6.410
Kanton Thurgau	223
<b>Liechtenstein</b>	<b>8.525</b>

\* Deutsche Bodensee-Teilregion: Zupendler aus Österreich gesamt, eine weitere Differenzierung kann nicht vorgenommen werden. Schweizer Teilregion und Liechtenstein: Zupendler aus Vorarlberg.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Herkunftsregionen der Grenzpendler aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein nach Vorarlberg



Herkunftsregion	Anzahl
<b>TOTAL*</b>	<b>3.697</b>
<b>Deutschland</b>	<b>3.605</b>
<b>Schweiz</b>	<b>41</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>51</b>

\* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Landkreisen (D) oder Kantonen (CH), kann nicht vorgenommen werden.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Zielregionen der Grenzpendler aus Liechtenstein



Zielregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>1.600</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion*</b>	<b>*</b>
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>1.549</b>
Kanton Zürich	189
Kanton Schaffhausen	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	16
Kanton Appenzell Innerrhoden	4
Kanton St. Gallen	1.316
Kanton Thurgau	24
<b>Vorarlberg</b>	<b>51</b>

\* Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2018 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 19 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion nach Liechtenstein



Herkunftsregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>19.591</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion</b>	<b>339</b>
Landkreis Konstanz	16
Landkreis Sigmaringen	1
Bodenseekreis	48
Landkreis Ravensburg	62
Landkreis Lindau	203
Landkreis Oberallgäu	7
Kreisfreie Stadt Kempten	2
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>10.727</b>
Kanton Zürich	564
Kanton Schaffhausen	10
Kanton Appenzell Ausserrhoden	121
Kanton Appenzell Innerrhoden	62
Kanton St. Gallen	9.797
Kanton Thurgau	173
<b>Vorarlberg</b>	<b>8.525</b>

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Anhang: Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen

### Liechtenstein

Die Daten zu den Zu- und Wegpendlern des Fürstentums Liechtenstein stammen aus der jährlich publizierten Beschäftigungsstatistik. Die Beschäftigungsstatistik enthält detaillierte Angaben über die Struktur der Beschäftigten und Arbeitsplätze der in Liechtenstein beschäftigten Personen. Ebenso sind detaillierte Angaben zu den im Ausland wohnhaften Zupendlern und den im Ausland arbeitenden Wegpendlern enthalten. Die Statistik beruht auf mehreren Datenquellen, insbesondere auf der jährlichen Vollerhebung der Beschäftigten bei den in Liechtenstein ansässigen Unternehmen sowie auf der Erhebung bei den in Liechtenstein wohnenden und im Ausland arbeitenden Personen (Wegpendler).

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember und auf die Anzahl Personen (Erwerbstätige), nicht auf die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft werden zudem über das Ausländer- und Passamt erfasst. Personen, die ihre Beschäftigung in einem inländischen Unternehmen beenden und nicht bei einem neuen Arbeitgeber angemeldet werden, werden per Erhebungsblatt jährlich über ihre neue Tätigkeit befragt. Somit können auch Erwerbstätige erfasst werden, deren Arbeitsplatz im Ausland liegt (Wegpendler). Die Angaben der Wegpendler ins Ausland werden auch in den Folgejahren per Erhebungsblatt jährlich überprüft, bzw. erfasst.

Im Fall der Beschäftigungsstatistik Liechtensteins handelt es sich um eine Vollerhebung bei Unternehmen und Privatpersonen mit mehrfacher Validierung der Angaben. Die Definitionen der Erwerbstätigkeit und der Branchenzuordnung entsprechen den internationalen Normen. Nach Abschluss der Überprüfungsarbeiten werden die definitiven Zahlen zu den Zu- und Wegpendlern vom Vorjahr im Herbst veröffentlicht.

### Schweiz

In der schweizerischen Grenzgängergerstatistik sind alle erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländer mit einer spezifischen Grenzgängerbewilligung erfasst, die im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) gemeldet sind und entsprechend ihrer Meldung zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) im Referenzzeitraum ein positives Einkommen erzielt haben. Die Anzahl und die persönlichen Merkmale der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind durch die Verknüpfung der ZEMIS- mit den AHV-Informationen bekannt. Hinzu kommt eine vergleichsweise kleine Gruppe von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, deren Einkommen nicht oder noch nicht der AHV-Meldepflicht unterstehen (z.B. selbständige oder Personen, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, insgesamt ca. 2-3% des Gesamtbestands). Für sie werden die persönlichen Angaben über die Verknüpfung mit weiteren Datenquellen vervollständigt bzw. ihre Anzahl mit Hilfe von Gewichtungsfaktoren hochgerechnet.

Die Datenbestände der AHV, die zur Datenverknüpfung verwendet werden, sind nur mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa zwei Jahren verfügbar. Die neuen GGS-Daten werden daher aufgrund der verfügbaren Quellen provisorisch extrapoliert. Definitive Resultate für alle Quartale des Jahres  $t$  werden jedes Jahr im 4. Quartal  $t+2$  Jahre zurückberechnet, sobald die AHV-Daten verfügbar sind. Die hier vorgestellten Zahlen der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind damit vorläufige Zahlen.

Für die zupendelnden Erwerbstätigen in die Schweiz wurden jeweils die Jahresendstände zugrunde gelegt. Bei den vorliegenden Zahlen zu den Grenzgängern aus Vorarlberg handelt es

sich um eine Sonderauswertung der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen. Da Liechtensteiner, die in der Schweiz arbeiten, rechtlich keine Grenzgänger sind, werden diese in der Grenzgängerstatistik des BFS nicht erfasst. Die Zupendlerströme aus Liechtenstein sind jedoch über die Liechtensteinische Beschäftigungsstatistik per Vollerhebung (als Wegpendler aus Liechtenstein in die Schweiz) dokumentiert und werden aus dieser Datenquelle übernommen.

## Deutschland

Die Zahlen zu den einpendelnden Erwerbstätigen in die deutschen Bodensee-Teilregionen basieren auf der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75 bis 80% aller abhängig Beschäftigten) erfasst. Die Auswertungen erfolgen nach dem Arbeitsort der Beschäftigten und werden mit dem Referenzstichtag 30. Juni veröffentlicht. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in sogenannten Mini-Jobs tätig sind. Die Zahlen unterschätzen damit die tatsächliche Zahl an Erwerbstätigen.

Pendler sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Bei Einpendlern aus dem Ausland liegt entsprechend die Wohnortgemeinde im Ausland. Der Wohnort der Beschäftigten wird über die Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung erfasst. Die Zahlen zu den Zupendlern nach Landkreisen in der Bodenseeregion basieren auf einer Sonderauswertung des Statistik-Service Südwest durch die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

Um den Anteil der Zupendler aus der Schweiz und Österreich an allen Erwerbstätigen in den jeweiligen deutschen Bodensee-Teilregionen zu ermitteln, wird die geschätzte Anzahl der (selbständigen und unselbständigen) Erwerbstätigen am Arbeitsort aus der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung) entnommen.

## Österreich

In Österreich stammen die Zahlen zu den Zupendlern aus dem AMS Erwerbskarrierenmonitoring. Sie werden dabei durch unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland abgebildet. Das Erwerbskarrierenmonitoring des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich ist eine Zusammenlegung von Personendaten aus der AMS-Datenbank (mit den Arbeitslosendaten) und der Datenbank der Sozialversicherungen (mit den Beschäftigten- und sonstigen Versichertendaten). Für alle Personen, die in irgendeiner Form Versicherungszeiten aufweisen und dadurch in den Datenbanken registriert sind, werden durchgehende Erwerbskarrieren mit verschiedenen Erwerbsstadien errechnet.

Die Zahlen zu den Zupendlern (unselbständig Beschäftigte mit ausländischer Zustelladresse) stammen aus einer Sonderauswertung des AMS Vorarlberg und beziehen sich auf den Referenzstichtag 31.12. Die Kategorie "Zustelladresse im Ausland" wird nicht nach den Herkunftsstaaten differenziert, so dass eine exakte Zuweisung der Zupendler aus Deutschland, der Schweiz oder Liechtenstein nicht möglich ist. Näherungsweise wird hierfür die Nationalität der Zupendler als Anhaltspunkt für die Herkunft verwendet. Die Zupendlerzahlen nach Vorarlberg aus den anderen Bodenseeregionen werden damit tendenziell unterschätzt. Zupendler mit ausländischer Zustelladresse und österreichischer Staatsangehörigkeit werden den Einpendlern aus Deutschland hinzugerechnet.